

Bei einer solchen Verwandlung kann man sich viel denken, und schon die Alten haben deshalb den Schmetterling und seine Verwandlung als ein Sinnbild der Unsterblichkeit der Seele betrachtet.

G. H. Schubert.

184. Segne, die dir fluchen.

Wenn man dich plagt, so segne doch;
Wenn man dich hasst, so liebe noch;
Es kann ein guter Mensch auf Erden
Durch böse Menschen besser werden.

Verfassen.

185. Einige alte Sprüche und Sprüchwörter.

1. Hundert Jahr Unrecht war nie eine Stunde Recht.
2. „Gott walt's!“ ist aller Bitten Mutter.
3. Almosen geben armet nicht,
Kirchengehen säumet nicht,
Wagenschmierer hindert nicht,
Unrecht Gut gedeihet nicht.
4. Noch besser ist der Bösen Hass, denn ihre Freundschaft:
merket das!
5. Wer vergang'ne Ding' betracht't,
Gegenwärt'ges hält in Acht,
Und Zukünft'ges ermessen kann,
Ist gewiss ein weiser Mann.
6. Wo Faulheit einreißt in einem Haus', da fallen die
Balken von selber heraus.
7. Es ist kein Sträuchlein in der Bibel, wenn man's klopfet,
das nicht einen güldenen Apfel gebe. (Luther.)
8. Wer viel geliebt im Leben, dem soll ja viel vergeben
im Himmelreiche sein.
9. Sich selbst bekämpfen ist der schwerste Krieg,
Sich selbst besiegen ist der schönste Sieg.

186. Einige Begriffserklärungen.

1. Wenden. Was gewendet wird, das bekommt eine entgegengesetzte Richtung, wenn es steht; und wenn es liegt, eine umgekehrte Lage. Man kann den Wagen, das Schiff, den Braten, ein Pferd wenden. Der Wind wendet sich bisweilen mehrmals an einem Tage. Das Glück wendet sich nicht selten, und so leicht sich das Blatt wendet, so leicht wenden sich die menschlichen Vorsätze und Entschlüsse. Gott wendet Alles zum Besten. Das abgemähete Gras wird ge-